

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

1 (3.1.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 1.

den 3. Januar 1829.

Zur Nachricht.

Indem wir hiermit unsere Aufforderung, wegen gänzlicher Nichtigstellung sämtlicher das Anzeigebblatt einschließlic das Jahr 1828. betreffenden, Rechnungen erneuern, ersuchen wir zugleich die resp. Großherzoglichen Stellen, alle diese Zeit umfassenden Gebühren-Einsendungen unter nachbemerkter Adresse zu machen:

An das Comptoir des Anzeigeblatts pro 1828 Nro. 272. in Freiburg.

Die neue Redaktion des Anzeigeblattes des Dreisamkreises bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Behörden, daß alle Inserat-, so wie die Abonnements-Gelder für das erste Semester 1829. franko, und da wo Geldsendungen mit der Post geschehen, mit Beiliegung von 4 fr. Einschreibgebühr, an die untenstehende Adresse zu senden sind.

Freiburg den 1. Januar 1829.

Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Gross (wobnhaft dem Jähringer-Hof gegenüber.)

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs-, oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich Bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Michael Ambß, Gervas Sohn, von Oberschafhausen, auf Diensta den 3. Februar 1829, Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des Jakob Schöpflin von Bellingen, auf Mittwoch den 28. Januar 1829, Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des Franz Gutmann, von Solshausen, auf Mittwoch den 4. Februar 1829, Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des Johann Michael Hess, Michels Sohn, Bürgers zu Eheningen, auf Donnerstag den 29. Januar 1829, Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Gegen das verschuldete Vermögen der

Faber Armbrusterschen Elemente von Unterbarmersbach, die schon im Jahr 1824. verganzt wurden, hat man abermals Saut erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Die nstag den 20. Januar 1829. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wozu die etwaigen Gläubiger aufgefordert werden, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche an dieselben, unter Vorlage der Beweisurkunden, an benanntem Tage anzumelden, richtig zu stellen, auch ihre etwaigen Vorzugsrechte zu documentiren, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Geegenbach den 20. Dezember 1828.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen A sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Kreisbach.

(2) Der Ehefrau des Schusters Michael Band zu Gortenheim wurde in der Nacht vom 15. auf den 16. Dezember, und zwar aus dem Stalle der Wittwe des Joseph Lyps, ein weißes Mutterschaaß, im Werthe zu 6 fl., entwendet.

In dem Landamt Freiburg.

(1) In der Nacht vom 28. auf den 29. Dezember wurden dem Bürger Martin Hänster von Waltersbosen 2 honigreiche Bienensböcke, in Strohförden, aus seinem unverschlossenen Bienenstand entwendet.

In dem Oberamt Offenburg.

(1) In der Nacht von 29. auf den 30. Dezember wurde dem Handelsmann Burg in Zell mittelst gewaltsamen Einbruchs Folgendes entwendet:

- 1) ein Stück schwarz gefärbter Zwisch zu 30 Ellen, im Werthe von 10 fl. — kr.
- 2) ein Stück dto. von 32 Ellen 10 — 40 —

- 3) ein Stück dto. von 23 Ellen 6 — 54 —
 - 4) ein Stückchen gebäuchter Zwisch von etwa 12 Ellen 3 — 36 —
 - 5) ein Stück scharlachrothes wollenes Tuch von 26 Ellen 78 — — —
 - 6) ein Stückchen carmoisinrothes dto. von 12 Ellen 48 — — —
 - 7) ein Stückchen weißes wollenes Tuch von 14 Ellen 7 — 42 —
 - 8) zehn Ellen rohen Canefas 1 — — —
 - 9) ein Paß ungebleichte Webbaumwolle zu 6 Pfund 4 — 12 —
 - 10) zwei Pöcke leinene gestreifte Stoß-Belegbündel 8 — — —
 - 11) mehrere Schachteln mit blauen, carmoisinrothen und schwarzen Wasserbändern von verschiedenen Nummern 21 — — —
 - 12) einige Schachteln mit gefärbten Lügen von verschiedenen Nummern . 24 — — —
 - 13) einige Pfund Rauchtaback (Portoriko) 2 — 24 —
 - 14) eine Schachtel mit Sammetbändern von No 6 bis 12 4 — 30 —
 - 15) baares Geld in lauter Münze ungefähre 15 — — —
- Summa 259 — 15 —

In dem Bezirksamt Straußen.

(1) In der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember wurden dem Bürger Trutpert Wiesler von Obermünsterthal eine dreijährige Kalbe, roth mit weißer Bläße, gestohlen.

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) In der Nacht vom 29. auf den 30. November sind der Elisabetha Hummel zu Schönwald

- 4 rotte baumwollene Sacktücher mit weißen Erdstreifen, und
 - 1 baumwollenes roth und gelbgestreiftes Halstuch
- entwendet worden.

(3) Dem Bauer Joseph Kus von Rohrbach ist Samstag den 29. November ein Oberbett mit weißem reißenen Ueberzuge, im Werthe zu 8 fl., entwendet worden.

(1) In der verflohenen Woche wurden aus einem Hause dabier die unten beschriebenen Kleidungsstücke entwendet:

1 dunkelgrüner Umwurfmantel von Cirkas mit grünen Bergal gefüttert und einem gelben Schloß,

1 schwarzes levantineses Kleid, unten mit 2 Nullo von Atlas.

Was zum Zwecke der Fahndung im Allgemeinen sowohl als insbesondere zu dem Zweck bekannt gemacht wird, daß die vorhandenen Trödelbuden beobachtet werden wollen.

Hornberg den 29. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
E c h a r d.

III. Fahndungen.

(1) Johann Fessler von Appenzell in der Schweiz, dessen Signalement unten folgt, hat sich eines Diebstahls verdächtig gemacht, und ist bei seiner Arretirung entwichen. Wir ersuchen sämtliche Polizei-Behörden auf diesen Menschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern zu lassen.

Offenburg den 30. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
E c k s t e i n.

Signalement.

Johann Fessler ist etwa 23 bis 24 Jahre alt, 5' 5" groß, mittlerer Statur, dunkelblonde Haare, längliches glattes weiß- und rothfarbiges Gesicht, gewöhnliche Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine spitze Nase, mittlern Mund, gute weiße Zähne, rundes Kinn, hellblonden Bart, und trägt ein Schnurrbärtchen.

Er ist mit den nöthigen Reisepapieren versehen, und hat früher bei dem Handelsmann Trampser zu Lahr gedient, von welchem er auch ein Zeugniß besitzt.

Straßenraub und Fahndung.

(1) Am Sonntag den 28. Dezember 1828. Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, wurde die Ehefrau des Mathä Kläiber von Rudenberg, Katharina Kleiser, auf einem Fußpfad zwischen Friedenweiler und Reichenbach von

einem unbekanntem Burschen angegriffen und nachverzeichneter Baarschaft und Effekten beraubt:

1 sogenannter Kronenthaler 2 fl. 42 fr.

Ein 24 und ein 12 Kreuzer Stück.

Hier bis fünf 6 Kreuzer Stücke.

Ein kleiner runder Geldbeutel von weißem Schaafleder mit Riemen, in welchem sich an 6 und 3 Kreuzer Stücken etwa 21 fr. befanden, und

ein schon ziemlich abgenutzter Kastenschlüssel, mittlerer Größe.

Unter Beifügung des Personalbeschriebes des Räubers, soviel solcher erhoben werden konnte, ersuchen wir die Justiz- und Polizeibehörden um Verfügung zur Fahndung auf den Thäter und auf das Beraubte, und vorkommenden Falles um Mittheilung des Erfolges.

Neustadt den 30. Dezember 1828.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.
F e r n b a c h.

Personal-Beschrieb des Räubers.

Alter 22 bis 24 Jahre, Größe 5' 4", Statur besetzt, Augenbraunen starke schwarze, Augen schwarze, Gesicht länglich, Mundart Schwarzwälder. Kleidung: schwarzer runder Filzbut mit schmalen Rand um den Gypfen ein Band von Seide, langer Ueberrock von dunkelblauem Tuch mit zwei Reihen weißen Metallknöpfen, dunkelblaue lange Beinkleider und Stiefel.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Haus- und Liegenschaften, Versteigerung.

(1) Die Bebauung und übrigen Liegenschaften des veräußerten Kaver Gruny von Waltershofen werden

Dienstag den 20. Januar 1829.

in 6 verzinlichen Jahrsterminen im dortigen Gemeindevirtshause öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 29. Dezember 1828.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
S a r t o r l.

Grundstücke. Versteigerung.

(1) Auf Requisition des Großherzoglichen Landamts zu Freiburg, werden die unten verzeichneten dem Rüdor Danner von Muzingen zugehörigen im Gündlinger Bann gelegenen Grundstücke auf

Montag den 19. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr in loco Gündlingen öffentlich an den Meistbietenden auf 3 verlässliche Fahrstermine versteigert werden.

Dreisach den 26. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Schnebler.

Verzeichniß dieser Grundstücke.

	Anschlag.
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Viehweg e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	260 fl.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	130 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker auf der Steinmatte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	—
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Nebwege e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	230 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Jos. Fuchs	80 —
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert, der Waldacker, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	250 —
1 Fauchert, der Biegenacker, e. S. Sebastian Fiß a. S. Joseph Fuchs	200 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Rimsinger Weg neben Joseph Fuchs und Anton Schwärtele	120 —
1 Fauchert Acker im Schultbeissen-Lachen e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	200 —
1 Fauchert Acker e. S. Jos. Fuchs a. S. Sebastian Fiß	200 —
1 Fauchert Acker im Sandhülle e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	70 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker e. S. Joseph Fuchs a. S. Oswald Zypfel	70 —
1 Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Jos. Fuchs	200 —

	Anschlag.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Schitterweg e. S. Joseph Fuchs a. S. Bernhard Fuchs	150 fl.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, e. S. Fridolin Zimmermann a. S. Joseph Fuchs	90 —
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, e. S. Anton Fuchs a. S. Joseph Fuchs	300 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker im Grün, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	100 —
1 Fauchert Acker, der Schmidtenacker, e. S. Joseph Fuchs a. S. Fridolin Zimmermann	230 —
2 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, der alte Hof, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	530 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Fahrweg, e. S. Joseph Fuchs a. S. Johann Heiser	200 —
1 $\frac{1}{2}$ Fauchert Acker in der Stange, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	250 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Gänsweg, e. S. Michael Binz a. S. Fridolin Zimmermann	90 —
1 Fauchert Matten beim Salzhof, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	200 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Weinermatte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	120 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	120 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Stregematte, e. S. Joseph Fuchs a. S. Johann Zimmermann	120 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Stadtmatte, e. S. Joseph Fuchs a. S. der Wald	130 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matte, die Gimpelmatte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	100 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Spinnmatte, e. S. Sebastian Fiß a. S. Joseph Fuchs	100 —
$\frac{3}{4}$ Fauchert Wald auf der Heil	100 —

Anschlag.

Fauchert Wald in der Schaaf- lachen 15 fl.
 Fauchert Wald im Stockbözle 20 —
 Fauchert Wald auf der Schaafachen 20 —
 Fauchert Wald im Hertle 20 —
 Diese Grundstücke zinsen der gnädigsten Herrschaft

Weizen 10 Sester
 Roggen 10 "
 Gersten 10 "

und sind nach Abzug dieses Zinses gerichtlich geschätzt auf 5115 fl.

Brennholz-Versteigerung.

(1) Montags den 5. Januar d. F. werden im Zähringer Forst Vormittags 10 Uhr

15 Klafter Mischholz nebst 1475 Stück Wellen im sogenannten kleinen Allerheilgenwalde in öffentliche Steigerung gebracht. Freiburg am 30. Dezember 1828.

Großherzogliche Forstinspektion Oberried, Kunkel.

Frucht-Versteigerung.

(3) Der diesjährige Extraa des zur Reutlingerschen Santmasse von Karlsruhe gehörigen Fruchtzehntens, bestehend in

822 Sester Weizen,
 849 " Roggen,
 1147 " Gersten und
 202 " Haber

wird Montag den 7. Januar 1829. Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zum goldenen Kreuz dahier an den Meistbietenden überlassen.

Die Steigerungsliebhaber wollen sich bei dem die Steigerung leitenden Amtsrevisors, Commissär zur festgesetzten Zeit an Ort und Stelle melden.

Breisach den 22. Dezember 1828. Großherzogl. Amtsrevisorat. Schweickhart.

Mühle-Verpachtung.

(3) Mit dem 7. April 1829. geht der Pacht der Gemeindemühle in Ruff zu Ende. Dieselbe besteht:
 a) in drei Mahlgängen;

b) in drei Reibebetten, nebst Wohnung, Scheuer und Stallung;

c) Gemüß- und Hanfsgarten, 1½ Sester groß;

ferner gehört dazu:

d) 1 Lauen Mattfeld, der s. g. Thomas Lauen.

e) ½ Lauen Mattfeld, in den Mühlgärten;

f) 1½ " " dies. g. Reibematte.

Die neue Pachtversteigerung für weitere 6 Jahre, vom 7. April 1829. bis dahin 1835., findet am 30. Jänner 1829. zu Ruff im Adlerwirthshause statt, wo sich die Pachtliebhaber mit den erforderlichen Vermögenszeugnissen einfinden, die nähern Bedingungen aber bis dahin bei dem Vogtamt in Ruff einsehen mögen.

Ettenheim, den 9. Dezember 1828. Großherzogl. Bezirksamt, Henzler.

Wirthshaus- und Liegenschaften-Versteigerung.

(2) Der Unterzeichnete ist genehmigt, Dienstag den 20. Jänner 1829.

sein an der Breisacher Straße liegendes Wirthshaus zum Kreuz öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen.

Dieses Haus ist zweistöckig, liegt eine halbe Viertel Stunde von der Stadt Burkheim entfernt, an der sehr frequenten Straße, im Mittelpunkt zwischen Emdingen und Breisach, und ist gut und solid zum Betriebe einer Wirthschaft eingerichtet. Unter dem Wirthshaus befindet sich ein gewölbter Keller. Es enthält außerdem eine große Scheuer, 2 Stallungen, Trotte, Waschhaus und Schweinställe. Dieses Wirthshaus wird besonders wegen der in Altbreisach zu erbauen bestimmten Rheinbrücke in der Folge großen Vortheil ziehen.

Nebst diesen Gebäulichkeiten werden auch mehrere um das Wirthshaus herumliegende Grundstücke, als: Acker, Wärdten und Gärten, welche meistens mit guten Obstbäumen aller Gattung versehen sind, verkauft werden.

Sämmtliche diese Liegenschaften werden zusammen an einen, oder auch Stückweise

an mehrere Liebhaber, wie sich solche einfinden werden, verkauft.

Die Abtragung der Kaufschillinge geschieht in 4 verzinlichen Jahrsterminen.

Die allensälligen Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten höflichst eingeladen, daß Fremde sich mit den erforderlichen ortsgewöhnlichen und amtlich legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Auch können nämlich die Bedingungen bei dem Verkäufer oder auf der Stadtkanzlei eingesehen werden. Kreuzwirthshaus bei Birkheim den 15. Dezember 1828.

Jg. Jäger, Kreuzwirth.

Wein-Versteigerung.

(1) Im Exekutionsweg wird mehreren

Bürgern von Bözingen und Oberschaffhausen
180 Saum 1828r Wein

Dienstag den 13. Jänner 1829.
im Löwenwirthshause dahier versteigert werden.
Bözingen den 30. Dezember 1828.

W e i n - V e r s t e i g e r u n g.
(2) Die Gemeinde Bahlingen ist Willens,
Donnerstag den 8. Jänner 1829.
obungefähr 30 Saum 1825r

„ 30 „ 1827r und
„ 330 „ 1828r Wein,
in dem Gemeindegelände dahier öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Bahlingen den 17. Dezember 1828.

Brenscher, Boet.

Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wat- zen.		Halb- walz- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Erb- sen.		Lin- sen.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.	
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
27	Freiburg, beste	1 44	1 20	1 40	1 6	54													30
	mittlere	1 40	1 18	1 35	1 4	51													28
	geringere	1 33	1 12	1 32	1	48													25
19	Emending, beste	1 40			1 3														
	mittlere	1 30	1 12		1	48													27
	geringere	1 23																	
22	Endingen, beste	1 27	1 10			57	48												
	mittlere	1 18	1			51	40									48			25
	geringere	1	50			45	32												
20	Randern, beste			1 36		52	48					1 7							
	mittlere			1 32															
	geringere			1 28															
23	Kenzingen, beste	1 37	1 21			1 6	45												
	mittlere	1 28	1 15			1 3	42												
	geringere	1 21	1 6			1													
24	Börrach, beste			1 22										59					
	mittlere			1 16										53					
	geringere			1 12										52					
12	Müllheim, beste	1 39			1		57						1 12						
	mittlere	1 33					57						1 9						
	geringere	1 24					54						1 6						
24	Staufen, beste	1 39	1 21			1 6	54									1			
	mittlere	1 34	1 15			1 3	51												
	geringere	1 30	1 9			1	48												
24	Waldfirch, beste	1 34	1 21			1 3	50												
	mittlere	1 33	1 16			1	48												
	geringere	1 30	1 6																

Der Oeffter.